

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

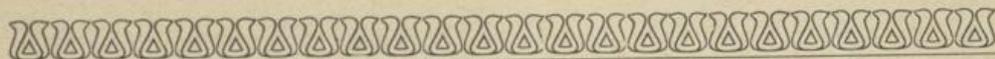
Königliches Viktoriagymnasium in Potsdam

Rassow, H.

Potsdam, 1912

VII. Liste der Rektoren und Lehrer.

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-6650



VII. Liste der Rektoren und Lehrer.

I. Rektoren.

1. Georg Christ. Nachtigall 1739—1744 — später Pastor Prim. in Halberstadt.
2. Samuel Gerlach 1744—1784. — Im Ruhestand gestorben.
3. Christ. Gottfr. Benj. Seeliger 1786—1794 — 1784—86 Rektoratsvertreter, im Ruhestand gestorben.
4. Joh. Sam. Büttner 1794—1827. — Im Ruhestand gestorben.
5. Dr. Wilhelm Herm. Blume 1827—1836 — 1836—49 Direktor der Ritterakademie in Brandenburg, 1849—68 Direktor in Wesel, 1868 in Göttingen im Ruhestand gestorben.
6. Dr. Friedrich August Rigler 1836—1868. — Im Ruhestand 1874 gestorben.
7. Dr. Otto Paul Martin Fricke 1868—1874; 1874—78 Direktor in Rinteln, 1878—92 Direktor in Halle. 1892 gestorben.
8. Dr. Berthold Holz 1874—1893; 1893—99 Direktor in Breslau.
9. Dr. Maximilian Freu 1893—1907 — lebt in Zehlendorf im Ruhestande.
10. Dr. Hermann Radow 1907.

II. Lehrer.

1. Samuel Gerlach 1734—1744; 1744—84 als Rektor, im Ruhestande gestorben 1786.
2. Joh. Ludwig Keller 1744—76 — im Amte 1776 gestorben.
3. Gottl. Weber 1744—49 — „in“ ein Predigtamt befördert“.
4. Joh. Friedr. Dittmar 1749—1794 — starb im Amte.
5. Christ. Gottfr. Benj. Seeliger 1776—86; 1786—1794 als Rektor. Im Ruhestand gestorben.
6. R. G. Nitsche 1794—1815 — erhielt ein Predigtamt.
7. H. G. Wolff 1803—1806 — starb im Amte.
8. Joh. Sam. Büttner 1786—94; 1794—1827 Rektor.
9. Dr. Heinrich Bauer 1794—1826 — später Oberprediger in Kyritz. Sein 50jähriges Jubiläum gab 1845 Anlaß zur Stiftung eines Stipendiums, das nach ihm benannt ist.
10. Fr. Lambeck 1806—1817 — wurde Divisionsprediger in Erfurt.
11. H. E. P. Schmidt 1816—1857 — starb 1861 hier selbst im Ruhestande.
12. Geffert 1818—19 — wurde Divisionsprediger in Münster.
13. Denecke 1819—1820 — erhielt ein Pfarramt in Ellerich.

14. Dr. Thienemann 1817—1820 — darauf Professor am Pädagogium zu Züllichau.
 15. Dr. Paze 1817—21 — später Direktor des Gymnasiums zu Soest.
 16. Ahlmann 1821—26 — später Prediger in Nowawes.
 17. Dr. Göhler 1818—1829 — später Pfarrer in Werder bei Luckenwalde.
 18. Reimnitz 1827—33 — Direktor des Gymnasiums zu Guben.
 19. Helmholtz 1821—1856 — starb 1857 hier selbst im Ruhestand.
 20. Meyer 1833—77 — starb im Amte.
 21. Dr. Brüß 1817—51 — starb im Ruhestande.
 22. Hamann 1835—1854 — später Prof. an dem hiesigen Realgymnasium.
 23. Dr. Klingebeil 1821—1839 — später Prediger in Herzberg.
 24. Rührmund 1825—65 — 1865 hier selbst im Amte gestorben.
 25. Müller 1829—1872 — starb Anfang der achtziger Jahre als Emeritus.
 26. Rienbaum 1835—1854 — trat als Lehrer an die neugegründete hiesige Realschule über.
 27. Buttman 1836—1855 — starb Ende der achtziger Jahre hier selbst als Stadtrat.
 28. Ludwig 1835—1854 — starb unmittelbar nach seiner Pensionierung.
 29. Lipsius 1837—39.
 30. Dr. Jettmar 1838—1854 — trat als Lehrer an die neu gegründete hiesige Realschule über.
 31. Freyhoff, Zeichenlehrer 1830—42 — starb im Amte.
 32. Schulz, Zeichen- und Schreiblehrer 1835—1877.
 33. Storbeck, Kantor 1837—57 — Kantor an der Nicolaikirche. Vor wenigen Jahren hier verstorben.
 34. Reil, Turnlehrer 1834—1845.
- Außerdem waren an der Lehranstalt zwischen den Jahren 1817—1839 noch folgende Hilfslehrer und Schulamtskandidaten beschäftigt:
- Stöwe — 1839 Prediger an St. Nicolai in Potsdam.
Bückner — ging als Oberlehrer nach Prenzlau.
Schulz — später Lehrer an der Stadtschule in Landsberg a. d. W.
Ziegler
Peisker — später Lehrer an einer Bürgerschule in Berlin.
Dr. Drogan — später Oberlehrer am Friedrich-Wilhelmsgymnasium zu Berlin.
Müller — später Lehrer in Putbus.
Schulz — später Subrektor am Gymnasium in Stralsund.
Rat Dr. Steckling.
Kadettenlehrer Koch.
Heydemann — später Lehrer an der hiesigen höheren Bürgerschule.
Dr. Stab.
Weidemann, Zeichenlehrer.
Bremer, Zeichenlehrer.
Rabe, Zeichenlehrer.
Lichtwerdt, Zeichenlehrer.
Heinrich, Zeichenlehrer.
Kantor Lindemann, Gefanglehrer.

35. Dr. Breiffig 1851—54 — ging an die hiesige Realschule über.
36. Bennecke 1851—1854 — ging an die hiesige Realschule über.
37. Anton 1853.
38. Lehnerdt 1853—54 — später Direktor des Friedrichskollegiums zu Königsberg i. Pr.
39. Hezel 1851.
40. Dr. Arndt 1854—56 — darauf Lehrer zu Clausenburg.
41. Dr. Hagemann 1855—56.
42. Wegener 1856—57 — später Hilfslehrer in Prenzlau.
43. Schütz 1857—63 — darauf Direktor des Gymnasiums zu Stolp i. P., starb 1890 hier selbst im Ruhestande.
44. Dr. Sahn 1856—58.
45. Dr. Sorof 1858—66 — darauf Direktor des Pädagogiums zu Putbus, Gymnasialdirektor in Cöslin, starb 1910 hier selbst im Ruhestand.
46. Dr. Reuscher 1856—66 — später Direktor des Gymnasiums in Stolp i. P.
47. Jaenicke 1852—62 — starb im Amte.
48. Dr. Krahner 1856—57 — später Direktor in Stolp.
49. Abb 1843—1877, Zeichenlehrer.
50. Dr. Friedrich 1844—84 — starb 1893 hier selbst im Ruhestand.
51. Karow 1856—1900 — starb im Amte.
52. Dr. Jansen 1861—62 — darauf Realschullehrer in Brandenburg.
53. Dr. Hüffener 1861—65.
54. Kämpfer 1862 und 1864—65.
55. Krause 1862
56. Dr. Töppe 1862
57. Brandt 1862
58. Haber 1862
- } Vertreter eines Lehrers.
59. Dr. Maas 1863—66 — darauf Realschullehrer in Sprottau.
60. Dr. Cauer 1863—68 — darauf Gymnasialdirektor in Hamm, später Stadtschulrat in Berlin, 1881 gestorben.
61. Grünberg 1865—66.
62. Breitsprecher 1865—66.
63. Dr. Moller 1865—71 — später Gymnasialdirektor in Breslau, 1911 im Ruhestand gestorben.
64. Dr. Franzky 1865—69 — darauf ord. Lehrer in Hagen, Prof. am Gymnasium in Spandau, 1908 dortselbst gestorben.
65. Walther 1866—90 — darauf Direktor des hiesigen Realgymnasiums, lebt hier im Ruhestand.
66. Dr. Schillbach 1866—94 — lebt im Ruhestand in Berlin.
67. Dr. Reichart 1866—71 — starb im Amte.
68. Dr. Wiechmann 1866—94 — lebt hier im Ruhestand.
69. Dr. Hoffmann 1866—68.
70. Seelmann 1867—1870 — darauf Gymnasialoberlehrer in Dessau.
71. Behnisch 1868—72 — starb im Amte.
72. Dr. Volquardsen 1868—74 — Prof. der Geschichte an der Universität Kiel.

73. Stolzenburg 1869—76 — darauf Professor an der Oberrealschule in Kiel.
74. Güth 1870—71 — darauf Lehrer an der Realschule zu Stettin.
75. Maack 1865—1876, Schreiblehrer.
76. von Oppen 1870—71 — darauf Gymnasiallehrer in Barmen.
77. Bergemann 1871—1903 — starb im Amte.
78. Schwarze 1871—1905 — starb im Amte.
79. Labarre 1872—1887 — starb im Amte.
80. John 1872—1880 — starb 1899 als Direktor der Realschule in Havelberg.
81. Schmolke 1872—1878 — darauf Lehrer an einer Realschule zu Berlin. 1911 als Prof. in den Ruhestand getreten.
82. Vogel 1873—1894 — 1896 im Ruhestand gestorben.
83. Dr. Seyffert 1871—1903 — 1904 im Ruhestand gestorben.
84. Lange 1873—75 und seit 1891.
85. Vogt 1873—75 — später Lehrer in Barmen, 1896 Direktor des Gymnasiums zu Neuwied.
86. Baenitz 1874—75 — 1911 Prof. am Auguste-Viktoriagymnasium zu Posen.
87. Raabe.
88. Friedrich Friesicke 1872 — später Rektor zu Freienwalde a. O.
89. Schloßmann 1875—1909 — starb 1910 hier selbst im Ruhestand.
90. Edwin Evers 1875—1876 — später Prof. in Berlin, 1904 Direktor des Gymnasiums in Spandau, 1906 Direktor des Friedrich-Wilhelmsgymn. zu Berlin.
91. Bahn 1875—82 — darauf Lehrer am Luisengymn. in Berlin, dann Prof. am Joachimsthalschen Gymn., dann wieder Luisengymn. zu Berlin, lebt im Ruhestande zu Lichterfelde.
92. Johann Friesicke, Kantor in Vertretung des Lehrers Maack mit Schreibunterricht 1876 beschäftigt.
93. Heinrich Evers 1876—77 — später Prof. an der Oberrealschule zu St. Petri in Danzig.
94. Schaefer 1877 als Vertreter des Lehrers Maack mit Schreibunterricht beschäftigt.
95. Alberti 1877 einige Wochen als Vertreter eines Lehrers beschäftigt.
96. Kluckhuhn 1877 wie oben.
97. Rähne 1877—80 — darauf in Hamburg.
98. Blankenburg 1877.
99. Schwengberg 1877 Vertreter eines Lehrers — starb als Emeritus hier selbst.
100. Goldscheider 1877 Vertreter eines Lehrers — später Prof. am Luisenst. Realgymn. zu Berlin.
101. Lehmann 1877 Lehrer an der Vorschule des Gymnasiums.
102. Goebel 1877 Vertreter eines Lehrers.
103. Krause 1878 Lehrer an der Vorschule.
104. Sübring 1877—1909 Lehrer an der Vorschule, zuletzt ihr Leiter.
105. von Anfum 1878—80 — 1882 Lehrer an der Landwirtschaftl. Schule zu Schippenbeil.

106. Schrodtt 1878—1891 — starb 1891 zu Züllichau.
107. Vielau 1878—1879 — 1911 Prof. in Schrimm.
108. Geyer 1878—1880 — 1911 Prof. am Gymn. zu Brieg.
109. Engel 1878.
110. Deser 1878 als Vorschullehrer.
111. Luckow 1878 — 1885 zu Rogasen gestorben.
112. Brose 1879 als Vorschullehrer.
113. Matthiolius 1879 als Vertreter eines Lehrers — 1911 Prof. in Briesen a. d. O.
114. Wienandt 1879 — später in Neumünster, wo er starb.
115. Mayerhoff 1880—1908 — lebt in Potsdam im Ruhestand.
116. Schneider 1880 während 6 Wochen Vertreter eines Lehrers.
117. Starkowski 1880—1885 — von da ab Lehrer am Militärwaisenhaus hier selbst. Als solcher 1896 gestorben.
118. Wiesner 1880—85 — von da ab Lehrer am Gymnasium zu Wittstock, später in Berlin.
119. Tschirsch 1881 vertrat während 4 Wochen einen Lehrer.
120. Bindseil 1881 — später Oberlehrer in Cottbus, 1908 in den Ruhestand getreten.
121. Schulz 1881—1885 — später ord. Lehrer in Fürstenwalde, gestorben in Potsdam.
122. Hartung 1881—1882 — Prof. am Gymn. zu Rudolstadt.
123. Rathke 1882—1884 — Prof. in Posen.
124. Beau 1882—1883 — Prof. in Sorau.
125. Rusch 1882.
126. Grimmer 1882—1883.
127. Wegener 1883—1902 — Prof. am Gymnasium in Ronitz.
128. Mügge 1883—1907 Vorschullehrer, 1908—12 Gymnasiallehrer — im Amte verstorben.
129. Fuhrmann 1883.
130. Dr. Niemeyer 1884.
131. Dr. Poffeldt 1884—1902; 1902 pensioniert; später Leiter einer Privatschule in Kösen.
132. Radke 1884, Vertreter eines Elementarlehrers,
133. Oberbeck 1884—86 — darauf Oberlehrer am Realgymnasium in Bernburg.
134. Schünemann 1885 — Leiter einer Vorbereitungsschule für Fähnriche etc.
135. Freund 1885—1888 — Professor am Rgl. Gymnasium zu Charlottenburg.
136. Matthias 1886 — Prof. am Luisengymnasium zu Berlin.
137. Hildebrandt 1886, während acht Wochen Vertreter eines Lehrers — Prediger in Magdeburg.
138. Werlit 1887 Vertreter eines Vorschullehrers.
139. Weise 1886—87 Vertreter eines Vorschullehrers.
140. Dr. Gerhardt 1887.
141. Risch 1887 Vertreter eines Vorschullehrers.
142. Ranzow 1887 Vertreter eines Lehrers — 1911 Direktor in Stendal.

143. Dr. Lehmann 1887 Vertreter eines Lehrers — Professor am Gymnasium zu Eberswalde.
144. Dr. Brand 1887—1888 — Prof. am Gymn. zu Sorau.
145. Kreuzberger 1887 — Prof. am Realgymnasium zu Erfurt.
146. Dr. Weber 1888—1902; Prof. am Kgl. Gymnasium und an der Akademie in Posen.
147. Richter 1888—89 — Leiter einer Mädchenschule in Berlin.
148. Dr. Max Rubensohn 1889—90 — später Privatlehrer in Berlin, Hannover, Cassel.
149. Dr. Knape 1889 und 1891 Vertreter eines Lehrers — Prof. an der hiesigen Oberrealschule.
150. Klemp 1890 Vertreter eines Lehrers — 1905 als Oberlehrer am Sophiengymnasium zu Berlin gestorben.
151. Kirbis 1890 Vertreter eines Turnlehrers — Oberturnlehrer in Potsdam.
152. Dr. von Hase 1890 Vertreter eines Religionslehrers — Oberkonsistorialrat in Breslau.
153. Ritter 1890 Vertreter eines Religionslehrers — 1895 als Prediger hier selbst gestorben.
154. Dr. Kluge 1890—91 Vertreter eines Lehrers.
155. Rengel 1890 Vertreter eines Lehrers — Professor an der Comenius-schule in Schöneberg.
156. Schneider 1891.
157. Dr. Krause 1891.
158. Esderts 1892—93 — Prof. an der Luisenschule in Berlin.
159. Dr. Bennecke 1893.
160. Stockmann 1893—96 — Prof. am Gymnasium in Lichterfelde.
161. Dr. Risop 1894—96 — Prof. an einer Realschule in Berlin.
162. Dr. Müller 1894—1903; Professor am Gymnasium in Freienwalde.
163. Binting 1894—1897 — 1911 als Prof. am Gymnasium in Lichterfelde gestorben.
164. Dr. Goebeler 1893—94 — Prof. an der Herderschule in Charlottenburg.
165. Dr. Bethke 1896—97 — Prof. am Gymnasium in Friedenau.
166. Dr. Otto Rubensohn 1896—97; Direktor des Römermuseums in Hildesheim.
167. Puhl 1896—1902 — Prof. in Magdeburg.
168. Dr. Morgenroth 1897—1902 — Prof. an der 13. Realschule in Berlin.
169. Dr. Reiper 1897—1907; Direktor am Instituto nacional del profesorado secundario in Buenos-Aires.
170. Dr. Hildebrandt 1897—1903; Prof. am Grauen Kloster in Berlin.
171. Dr. Hoffmann 1897 — darauf Oberlehrer am Kadettenhaus in Köslin.
172. Dr. Steiner 1898—1901 — 1907 als Oberlehrer am Bismarckgymn. in Deutsch-Wilmersdorf gestorben.
173. Riesche 1899 Vertreter eines Zeichenlehrers — Vorschullehrer hier selbst.
174. Michael 1899 Vertreter eines Gymnasiallehrers.

175. Ernst Dickmann 1899 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Zehlendorf.
176. Fittig 1899 Vertreter eines Lehrers — Prof. am Friedr.-Wilhelms-gymn. in Berlin.
177. Hamann 1899 Vertreter eines Vorschullehrers.
178. Gerstmeier 1900—1901 — Oberlehrer am Realgymnasium in Frankfurt a. D.
179. Bandt 1900 Vertreter eines Vorschullehrers.
180. Wennrich 1900 Gesanglehrer — zur Zeit Organist hier selbst.
181. Baumgarten 1901 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer an der 2. Realschule in Berlin.
182. Schwahn 1901 „fliegender Hilfslehrer“.
183. Jatho 1901—1902 — Lehrer an der Germaniaschule in Buenos-Aires.
184. Fröblich 1901 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer am Margarethen-lyzeum in Berlin.
185. Chemin-Petit 1900—1911 Gesanglehrer — lebt hier im Ruhestand.
186. Speyer 1902.
187. Frommelt 1902—1903 — darauf Oberlehrer am Gymnasium in Gleiwitz.
188. Bolke 1902 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Charlottenburg.
189. Werwach 1902 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Zabrze.
190. Hoffenfelder 1902—1903 — 1910 als Prof. in Thorn in den Ruhestand getreten.
191. Weicker 1902—1903 — Oberlehrer an der Hohenzollernschule in Schoeneberg.
192. Dr. Wellmann 1902.
193. Fittbogen 1902—1903 — Oberlehrer a. d. Hohenzollernschule in Schoeneberg.
194. Dr. Müncheberg 1902.
195. Dr. Barczat 1902—1903 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Rawitsch.
196. Wittig 1903.
197. Dr. Brandt 1903.
198. Dr. Zeitschel 1903.
199. Caemmerer 1903—1904 — Oberlehrer in Schoeneberg.
200. Dr. Märkisch 1903.
201. Leifering 1903.
202. Dr. Hartmann 1903 — starb unmittelbar nach Antritt seiner Stellung hier selbst.
203. Bierbaum 1903 Vertreter eines Religionslehrers — Prediger an der Heiligengeistkirche hier selbst.
204. Friedrich Dickmann 1903—1909 — Direktor des Lyzeums in Freienwalde a. D.
205. Ahlgrimm 1903—1904 — seit 1905 Oberlehrer in Schwerin.
206. Gaedecke 1904 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Berlin.
207. Pann 1904 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Steglitz.
208. Dr. Fenge 1904.
209. Dr. Roellig 1904.

210. Preuß 1904.
211. Dr. Secht 1903—1904 — darauf Oberlehrer in Buenos-Aires.
212. Dr. Spiß 1904—1905 — seit 1909 Oberlehrer in Berlin.
213. Max Müller 1904 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Lichterfelde.
214. Stappenbeck I 1905.
215. Dr. Hennicke 1905—1906 — darauf Oberlehrer in Sangerhausen.
216. Höttermann 1906 Vertreter eines Lehrers — darauf Oberlehrer in Landsberg a. W.
217. Braun in den Jahren 1907 und 1909 Vertreter eines Turnlehrers.
218. Fiedler in den Jahren 1907 und 1909 Vertreter eines Turnlehrers.
219. Otto Müller 1907.
220. Friedrich 1907 Vertreter eines Lehrers — seit 1908 Oberlehrer am Andreas-Realgymn. in Berlin.
221. Dr. Schüze 1907—1908 — darauf Oberlehrer an der Kaiser Friedrichschule in Charlottenburg.
222. Dr. Fehse 1908 — darauf Oberlehrer in Weißensee b. Berlin.
223. Lehmann 1908—1909 — darauf Oberlehrer an der Goetheschule in Wilmersdorf b. Berlin.
224. Dr. Kabel 1908 — Oberlehrer in Rostock.
225. Runze 1908 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Dahlem
226. Herzog 1908 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Berlin.
227. Dr. Slotty 1908—11 — darauf Privatgelehrter in Halle.
228. Walter Lange 1908—1910 — darauf Oberlehrer am Margarethenlyzeum in Berlin.
229. Dr. Boschan 1908—1910 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer am hiesigen Realgymnasium.
230. Engelbrecht 1909 Vertreter eines Lehrers — Oberlehrer in Berlin.
231. Dr. Kriesten 1909 Vertreter eines Lehrers.
232. Dr. Sanftleben 1910 Vertreter eines Lehrers.
233. Jacob 1909—10. — Von 1910 als Oberlehrer an das Kgl. Wilhelmsgymnasium in Berlin berufen starb er vor Antritt dieser Stelle.
234. Gropler 1909.
235. Dr. Artur Müller 1910—11.
236. Dr. Fischer 1910.
237. Dr. Heidemann 1910. — Oberlehrer in Berlin.
238. Dr. Biedebant 1910.
239. Albrecht 1910 Vertreter eines Turnlehrers.
240. Lüddemann 1910.
241. Simon 1911.
242. Haugk 1910.
243. Dr. Langer 1911—1912.
244. Suldschinsky 1912.
245. Deffge 1912.
246. Stappenbeck II 1912.
247. Solz 1912.

